

**START  
AUGUST 2022**

## STUDIENZIEL

Die zukünftigen Digitalisierungsmanager/-innen erlernen betriebswirtschaftliche, administrative, soziotechnische sowie rechtswissenschaftliche Inhalte. So werden sie in Theorie und Praxis auf künftige Führungspositionen vorbereitet. Insbesondere erlernen die Studierenden soziale und kommunikative Kompetenzen, die sie zu Führungskräften von Morgen befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind insofern bestens für Führungspositionen in öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen qualifiziert.

Digitalisierung bedeutet Vernetzung – hierfür braucht es gut funktionierende Schnittstellen mit interdisziplinären Kompetenzen in den Bereichen IT, Beschaffung, Anwendung und Führung. Ihr Aufgabengebiet wird dabei eine wichtige Kommunikationsfunktion zwischen den verschiedenen Stakeholdern der Digitalisierung umfassen. So werden Sie nicht nur (rechtlich) Notwendiges kennen, sondern Sie werden auch in der Lage sein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltungen von den Vorteilen der Digitalisierung zu überzeugen und bestehende Vorbehalte und Ängste abzubauen.

## **BESONDERE KONZEPT**

### **DIE FLEXIBLE STUDIENVERLAUFSPLANUNG**

Das Studienkonzept berücksichtigt die Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studienganges. Die angehenden Digitalisierungsmanager/-innen entscheiden unter Berücksichtigung ihrer familiären und beruflichen Situation selbst über ihren Studienverlauf, der im kürzesten Fall zwei Jahre, je nach individueller zeitlicher Beanspruchung und ohne Zusatzkosten aber auch 2 ½, 3 oder mehr Jahre dauern kann.

## ZULASSUNG

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster fachlich einschlägiger Hochschulabschluss und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis im Anschluss an den Hochschulabschluss. Dies muss nicht zwingend ein verwaltungs- oder rechtswissenschaftlicher Abschluss sein, auch Quereinsteigende aus technischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern sind prinzipiell zulassungsberechtigt.

## STUDIENGEBÜHREN

Die Studiengebühr beträgt für jeden Leistungspunkt (entsprechend ECTS-Punkte) 135 EUR je Teilnehmer/-in. Für den Master-Studiengang mit insgesamt 90 zu erzielenden Leistungspunkten beträgt die Studiengebühr somit 12.150 EUR. Die Studiengebühr beinhaltet auch die Abnahme der zu erbringenden Prüfungsleistungen einschl. der Masterarbeit.

## BILDUNGSURLAUB

Die Module sind als Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

## ANSPRECHPARTNERIN

Prof. Dr. Isabell Peters  
Professorin für E-Government  
und Digitale Transformation

T: 0511 1609-2478  
E: isabell.peters@nsi-hsvn.de



**Kommunale Hochschule für  
Verwaltung in Niedersachsen**

 Wielandstraße 8  
30169 Hannover

T: 0511 1609-0

E: masterstudiengang@nsi-hsvn.de

**NEU**



**FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE DER  
ZUKUNFT!**

**NEHMEN SIE IHRE KARRIERE  
IN DIE EIGENE HAND.**

# **MASTER- STUDIENGANG**

**Öffentliches  
Digitalisierungsmanagement**

**H | S | V | N** |||||

**Kommunale Hochschule  
für Verwaltung in Niedersachsen**

# MASTER- STUDIENGANG

## Öffentliches Digitalisierungsmanagement

Der Masterstudiengang Öffentliches Digitalisierungsmanagement ist ein weiterbildender, berufsbegleitender Fernstudiengang mit Präsenzphasen. Ziel des Masterstudiums ist es, die Absolventinnen und Absolventen für Führungsfunktionen mit Digitalisierungsschwerpunkt in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Unternehmen zu qualifizieren.

Um solche Funktionen adäquat ausfüllen zu können, zielt der Studiengang darauf ab,

- die Fähigkeit der Studierenden zu eigenständiger, wissenschaftlich fundierter Arbeit zu vertiefen
- den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung in den relevanten Fachgebieten zu vermitteln und dessen Praxisrelevanz zu verdeutlichen
- den Studierenden ein Instrumentarium unterschiedlicher und interdisziplinärer Methoden zur Lösung vielschichtiger Fragestellungen im kommunalen Kontext zu vermitteln. Insgesamt soll damit eine Lösungskompetenz für komplexe und bereichsübergreifende Entscheidungen gefördert werden
- die Studierenden zu ressourcenbewusstem und nachhaltigem Denken und Handeln zu befähigen
- die Studierenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und insbesondere ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen zu stärken
- die Studierenden zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in einem demokratischen Rechtsstaat zu befähigen und zu ermutigen

## MÖGLICHE WAHLPFLICHTMODULE

- WPM Vergabeverfahren am Beispiel eines ERP-Systems
- WPM Change Management
- WPM Smart City and Mobility
- WPM Digitale Bauverwaltung in der Kommune
- WPM Inside-Out-Government: Nutzerzentrierte Produkt- und Dienstleistungsimplementierung

Die insgesamt 14 Pflicht- und 5 Wahlpflichtmodule behandeln Themen aus den Gebieten der öffentlichen BWL sowie soziotechnische und rechtswissenschaftliche Inhalte. Die lehrenden Professorinnen und Professoren stellen dabei interdisziplinäre Ansätze in den Mittelpunkt des Studiums.

Innerhalb der Module wird Wert auf den Einsatz moderner und bewährter Methoden gelegt. Durch interdisziplinäres Team-Teaching werden den Studierenden in seminaristischen Lehrveranstaltungen die Grundlagen der Modul Inhalte vermittelt. In Vertiefungsphasen ist Zeit für die Erarbeitung von Inhalten in selbstorganisierten Gruppen. Innerhalb der Veranstaltungen werden nicht nur digitale Inhalte vermittelt, sondern u. a. in Form von Videokonferenzen, Online-Whiteboards und Web Based Training Modulen zum Einsatz gebracht. Durch Vernetzungstreffen mit Akteuren aus der Kommunal- und Landesverwaltung, öffentlichen Unternehmen, Verbänden und der Politik wird der Transfer von der Theorie in die Praxis gewährleistet und so ein Beispiel für organisations-übergreifende Zusammenarbeit gegeben.

Vor jedem Modul durchlaufen die Studierenden zunächst ein angeleitetes Selbststudium. Die folgende Präsenzveranstaltung findet jeweils von Donnerstag bis Samstag statt (insg. 20 Std. je Modul). Die abschließende Prüfungsleistung ist nach einer zweiten Phase des Selbststudiums zu erbringen. Auf diese Weise finden pro Studienjahr bis zu 27 Präsenztage statt. Die Arbeitsbelastung beträgt bei Belegung aller vorgesehenen Module rd. 1.125 Std. je Studienjahr.

## STUDIENPLAN

### AB STUDIENBEGINN 2022

1. Trimester August - November	2. Trimester Dezember - März	3. Trimester April - Juli
PM 01: Grundlagen der Informatik	PM 04: IT- & Datensicherheit in Behörden	PM 07: IT-Strategie in der digitalen Behörde
PM 02: E-Government	PM 05: Geschäftsprozessmanagement	PM 08: Technologie- und Innovationsmanagement
PM 03: Datenschutz & Datenschutzrecht	PM 06: Management von IT-Projekten	PM 09: Mensch-Computer-Interaktion
4. Trimester August - November	5. Trimester Dezember - März	6. Trimester April - Juli
PM 10: Open Government	PM 11: Masterarbeit	PM 12: Personalrecht im digitalen Zeitalter
WPM 01		PM 13: Führung im digitalen Wandel
WPM 02		PM 14: Master-Kurs

PM: Pflichtmodul  
WPM: Wahlpflichtmodul